

Inhalt

Zum Geleit	7
VORWORT	11
HARRI	14
1. JULI 1941	
DIE ERMORDUNG MEINES GROSSVATERS	21
4. JULI 1941	
ARBEITSBEGINN BEI DEN DEUTSCHEN	29
27. JULI 1941	
WIR WERDEN INS GHETTO »UMGESIEDELT«	38
23. OKTOBER 1941	
DIE SCHRECKLICHEN TAGE	44
29. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER 1941	
DIE DEUTSCHEN JUDEN KOMMEN INS GHETTO	
DEZEMBER 1941 UND DIE MONATE DANACH	
BEI DER ARBEIT UND IM KLEINEN GHETTO	55
DEZEMBER 1941 BIS JULI 1943	
UNSERE WOHLTÄTER	
DAS LEBEN IM »KLEINEN GHETTO« UND BEI DER ARBEIT GEHT WEITER	
ICH LERNE STEHLEN UND BETRÜGEN	64
DER SCHOCK IM JANUAR 1942	
IM EIGENEN GRAB. EINE NAZI-POSSE	66
JULI 1942	
WIDERSTAND. DIE ROLLE DER JÜDISCHEN POLIZISTEN	
DEZEMBER 1941 BIS 31. OKTOBER 1942	
EIN RÄTSELHAFTER VORFALL	73
13. JULI 1943	
DAS KONZENTRATIONSLAGER »KAISERWALD«	76
17. JULI BIS 14. AUGUST 1943	
BALLASTDAMM	85
14. AUGUST 1943 BIS 31. JULI 1944	

RÜCKKEHR NACH KAISERWALD. DIE ERMORDUNG MEINES VATERS UND ANDERER HÄFTLINGE AUS BALLASTDAMM	98
31. JULI BIS 2. AUGUST 1944	
ERINNERUNGEN AN MEINEN VATER	101
WIEDER IM KZ KAISERWALD	111
2. AUGUST BIS 26. SEPTEMBER 1944	
DIE FAHRT VON »KAISERWALD« NACH »STUTTHOF«	118
26. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 1944	
DAS KONZENTRATIONSLAGER STUTTHOF	122
1. OKTOBER BIS 4. NOVEMBER 1944	
KONZENTRATIONSLAGER BUCHENWALD – NEBENLAGER IN MAGDEBURG	138
3. NOVEMBER 1944 BIS 11. APRIL 1945	
MAGDEBURG. SIEBEN STUNDEN FREIHEIT	149
11. APRIL 1945	
MAGDEBURG. ICH BIN WIEDER HÄFTLING	156
13. BIS 14. APRIL 1945	
DIE ZWEITE BEFREIUNG. WIEDERSEHEN MIT MIKA UND SIGI IN SACHSEN-ANHALT ...	160
14. BIS 26. APRIL 1945	
IRGENDWO IN SACHSEN-ANHALT	172
30. APRIL BIS 29. MAI 1945	
DIE »WIRTSCHAFT« DER DR. SMUGLOVA	175
30. MAI BIS 10. AUGUST 1945	
BERLIN-LICHTENBERG	194
10. BIS 22. AUGUST 1945	
WRZESNIA (POLEN)	198
22. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER 1945	
DER WEG NACH RIGA	203
3. BIS 18. SEPTEMBER 1945	
NACHWORT	211
Über den Autor	213